



# Umzugscheckliste

DRESSLER Hausverwaltung



## Schlauer umziehen geht ganz einfach...

Umziehen ist jetzt ganz einfach mit dem Umzugsservice von der **DRESSLER Hausverwaltung**. Ob in dieser Broschüre oder auf unseren Internetseiten - wir haben jede Menge nützliche Tipps für Sie.

Auf den nächsten Seiten erhalten Sie - chronologisch geordnet - erst im Überblick und danach im Detail hilfreiche Hinweise für die Planung Ihres Umzugs. Darüber hinaus verraten wir Ihnen, wo Sie anlässlich Ihres Umzugs sparen können. Selbstverständlich sind wir auch Ansprechpartner für alle Belange Ihrer neuen Wohnung, Haus oder Grundstücks.

Auf unseren Internetseiten [www.dressler-hv.de](http://www.dressler-hv.de) haben wir für Sie noch viele weiterreichende Informationen rund um das Thema Umzug zusammengestellt.

Egal, ob Sie Tipps zur Renovierung, Einrichtung oder Entsorgung benötigen - der Umzugsservice von der **DRESSLER Hausverwaltung** hilft Ihnen sicher.

Wir wünschen Ihnen einen stressfreien Umzug!

## **Inhalt**

Seite

- 1 Schlauer umziehen - ein Überblick**
- 3 4-6 Wochen vor dem Umzug**
- 7 2-3 Wochen vor dem Umzug**
- 8 1 Woche vor dem Umzug**
- 13 1-2 Tage vor dem Umzug**
- 15 Der Umzugstag**
- 16 Nach dem Umzug**

# Schlauer umziehen - ...ein erster Überblick

## Vier bis sechs Wochen vorher

- alten Mietvertrag durchlesen
- Mitgliedschaften kündigen
- Bildungseinrichtungen kontaktieren
- ungenutzte Sachen entrümpeln
- Umzugsservice beauftragen
- Umzugsfahrzeug anmieten
- Umzugshelfer rekrutieren
- Ab-/An-/Ummelden
- Deckungskarte anfordern

## Zwei bis drei Wochen vorher

- Umzugsutensilien besorgen
- Packen
- Versicherungssumme des Umzugsunternehmens überprüfen
- mit Handwerkern Ende der Arbeiten besprechen
- Kinder unterbringen
- Lebensmittel verbrauchen
- Pflanzen vorbereiten
- Be- und Entladestelle sichern
- Kühlgeräte abtauen
- Waschmaschine vorbereiten
- Beleuchtungskörper vorbereiten
- Kleiderkartons packen
- umzugsrelevante Sachen packen
- Zugang zu Haus und Wohnung gewährleisten

## Der Umzugstag

- restliches Umzugsgut packen
- LKW/Transporter beladen
- Umzugshelfer einteilen und verpflegen
- alte und neue Wohnung sowie Treppenhäuser auf Schäden prüfen



## **4-6 Wochen vor dem Umzug**

### **Alten Mietvertrag durchlesen**

Lesen Sie in Ihrem Mietvertrag genau durch, welche Schönheitsreparaturen Sie in Ihrer alten Wohnung durchführen müssen. Vereinbaren Sie mit dem Vermieter einen Übergabetermin und klären Sie das Ablesen der Zählerstände.

### **Mitgliedschaften kündigen**

Kündigen Sie alle Mitgliedschaften bei Vereinen, Verbänden etc. wenn Sie in eine andere Stadt ziehen.

### **Bildungseinrichtungen kontaktieren**

Klären Sie vor dem Umzug ab, ob Ihr Kind in der alten Einrichtung bleiben kann. Nehmen Sie bei einem Wohnortwechsel rechtzeitig Kontakt mit den zuständigen Stellen im neuen Heimatort auf.

### **Ungenutzte Sachen entrümpeln**

Überlegen Sie genau, mit welchen Dingen Sie tatsächlich umziehen wollen, entrümpeln Sie Ihren Keller, werfen Sie unnütze Sachen lieber weg, oder verschenken Sie diese. Überlegen Sie, ob Sie Ihre Küche vielleicht an Ihren Nachmieter verkaufen können. Wenn Sie Dinge verkaufen wollen, nutzen Sie den Kleinanzeigenteil der regionalen Tageszeitungen. Für alle Fragen rund um die Entsorgung kontaktieren Sie Ihr regionales oder kommunales Entsorgungsunternehmen. Bei der Suche danach helfen Ihnen die „Gelben Seiten“.

### **Umzugsservice beauftragen**

Wenn Sie sich entschlossen haben, einen professionellen Umzugsservice zu beauftragen, finden Sie nachfolgend einige Tipps, um die richtige Entscheidung bei der Auswahl der Umzugsfirma zu treffen.

# Tipps zur Auswahl des Umzugsservices

## 1. Kostenkalkulation

Bei Stadtumzügen wird in der Regel für Handwerker und Möbelwagen ein Festpreis pro Stunde bzw. Tag berechnet. Dabei spielt es keine Rolle was der Arbeiter bei Ihnen macht. Seien Sie skeptisch, wenn ein Spediteur versucht, Montage und Packstunden separat zu berechnen! Bei Fernumzügen wird meist nach Möbelwagenmetern oder nach transparenter Differenzierung der einzelnen Arbeiten abgerechnet. Wenn Sie mehrere Angebote einholen, gehen Sie davon aus, dass sich die Unterschiede in einem Rahmen von zehn Prozent bewegen werden. Da alle Unternehmen ähnlich kalkulieren, sollten Sie Angebote, die weit darunter liegen, genau prüfen!

## 2. Auftragsvergabe

Bestehen Sie darauf, dass die Firma, mit der Sie den Vertrag abschließen, auch die tatsächliche Umzugsfirma ist. Lassen Sie sich nicht auf Firmen ein, die Umzüge lediglich vermitteln bzw. Subunternehmen beauftragen. Insbesondere bei negativem Verlauf des Umzuges können Sie sich sonst sicher sein, dass der „Schwarze Peter“ zwischen den einzelnen Firmen hin- und hergeschoben wird.

## 3. Umzugsfahrzeug anmieten

Falls Sie den Umzug selbst durchführen möchten, sollten Sie das entsprechende Transportfahrzeug möglichst früh anmieten, da die Auswahl insbesondere Mitte und Ende des Monats schnell kleiner wird. Darüber hinaus sollten Sie folgendes beachten: Bei Stadtumzügen reicht meist ein großer Transporter, da es oft unproblematisch ist, den Umzug in mehreren Etappen durchzuführen.

Bei Fernumzügen sollten Sie sich für einen LKW bis 7,5 Tonnen entscheiden. Viele dieser LKWs sind mit einem sogenannten „Möbelkoffer“ ausgestattet und somit für Umzüge bestens geeignet.

## **WICHTIG:**

Wenn der LKW eine Hebebühne besitzen sollte, müssen Sie sich mit dem Problem der Zuladung auseinandersetzen. Die Hebebühne verringert die Zuladung bis zu einer Tonne!

## **4-6 Wochen vor dem Umzug**

### **Umzugshelfer rekrutieren**

Bitten Sie im Bekanntenkreis um Umzugshelfer. 4-6 Personen (Sie eingeschlossen) reichen absolut aus. Mehr stehen sich nur unnötig auf den Füßen. Außerdem vermitteln die Arbeitsämter sowie studentische Jobvermittlungen unbürokratisch Hilfskräfte.

### **Abmelden ist nicht mehr nötig!**

Seit dem 1. Juni 2004 müssen Sie sich bei einem Ortswechsel nicht mehr an Ihrem alten Wohnort abmelden. Es reicht aus, sich in der neuen Stadt anzumelden. Deren Meldebehörde ist verpflichtet, die Neuanmeldung unverzüglich den Behörden im alten Wohnort mitzuteilen. Abmelden muss sich nur derjenige, der ganz aus Deutschland wegzieht.

### **Deckungskarte anfordern**

Wenn sich durch den Umzug das Kennzeichen ändern wird, benötigen Sie von Ihrer Versicherung eine Deckungskarte, um Ihr Auto bzw. Motorrad ummelden zu können.



## **Ab-/An-/Ummelden**

Vergessen Sie nicht, folgende Unternehmen und Institutionen über Ihren Umzug zu informieren:

- Energieversorgungsunternehmen
- Post (Nachsendeauftrag stellen)
- Gebühreneinzugszentrale
- Telefonanbieter (Festnetz, Mobilfunk)
- Banken und Sparkassen
- Zeitungen und Zeitschriften
- Krankenkassen
- Versicherungen
- Finanzamt
- Kindergeldstelle, Erziehungsgeldstelle
- Arbeitgeber (Erkundigen Sie sich, ob es für Ihren Umzug einen Zuschuss bzw. Sonderurlaub gibt.)

## **2-3 Wochen vor dem Umzug**

### **Sparen mit *Kunden werben Kunden*:**

Nach einem Umzug lohnt es sich für Sie, treuer Kunde zu bleiben oder zu werden. Und das aus guten Gründen:

Erstens werden Sie in Zukunft gut betreut und zweitens erhalten Sie für jede Weiterempfehlung mit einem daraus folgenden Mietvertrag **50,- EUR** in Bar.

Dieses garantiert Ihnen bei mehr als 3 Weiterempfehlungen einen Einkaufsgutschein bei Media Markt oder Möbel Walther. Partnerunternehmen garantieren Ihnen bei Umzugsaktivitäten Rabatte von 10 bis 50 Prozent - ganz ohne aufwändiges Punktesammeln.

Sichern Sie sich bei unseren Partnern in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg Ihre Vorteile bei Vorlage Ihres Gutscheines. Einige Partner, mit denen Sie schlauer umziehen, finden Sie bereits in der Broschüre.

# 1 Woche vor dem Umzug

## Umzugsutensilien besorgen

Kümmern Sie sich rechtzeitig um Ihre Umzugsausstattung. Fragen Sie Ihren professionellen Umzugsservice oder Ihren

...Autovermieter nach:

- Umzugskartons
- Papier/ Wellpappe
- Packdecken/ Stricke und Gurte.

Außerdem benötigen Sie:

- dicke Filzstifte
- Sackkarre
- Dübel und Schrauben
- Werkzeug (Akkuschrauber)
- Paketklebeband.

**WICHTIG:** Achten Sie darauf, dass bei empfindlichen Oberflächen das Klebeband nicht direkt auf die Möbel geklebt wird.

## Packen

Wenn Sie mit einem Umzugsunternehmen umziehen, legen Sie fest, welche Eigenleistung Sie erbringen möchten. Jede Stunde, die Sie selbst packen, spart ca. 25 Euro. Insbesondere Keller und Abstellräume bieten sich hier an.

- Wenn das „Große Packen“ beginnt, sollten Sie zwei Kartons auswählen:

In den **einen** legen Sie alle kleineren Teile, die Sie beim Montieren wieder brauchen (z. B. Beschläge, Schrauben, Scharniere). In den **anderen** legen Sie alle sperrigen Dinge, die nicht in einen geschlossenen Karton passen.

- Räumen Sie Schubladen nicht aus, sondern lassen Sie das Kleinzeug drin. Falls das nicht geht, schlagen Sie es großzügig in Papier ein. Sie sollten so packen wie Sie es in der neuen Wohnung wieder einrichten wollen, d. h. packen Sie zimmer- oder schrankbezogen.
- Fangen Sie nicht zu früh an zu packen! Umso länger leben Sie im Chaos.
- Leicht entzündliche Flüssigkeiten dürfen Umzugsfirmen aus versicherungstechnischen Gründen nicht verpacken.
- Beachten Sie das Gewicht von Büchern. Packen Sie Kisten maximal halbvoll und füllen Sie diese mit leichten Sachen auf.
- Beschriften Sie die Kartons nach den Zimmern der neuen Wohnung.
- Weisen Sie auf Glas und Porzellan besonders hin. („Vorsicht zerbrechlich!“)
- Verpacken Sie keine Flüssigkeiten oder zerbrechlichen Gegenstände selbst, da diese Dinge sonst nicht versichert sind.

- Bilderrahmen, Glaseinlegeböden, Spiegel und Tischplatten aus Glas werden in Luftpolsterdecken eingepackt und in variablen Bilderkartons transportiert. Umzugsunternehmen können Ihnen das entsprechende Material liefern.
- Fahrräder sollten Sie transportfähig machen (Lenker quer stellen, Pedale nach innen stellen oder abmontieren). Ist das Fahrrad sehr wertvoll, verkleiden Sie es mit aufgeschlitzten Umzugskartons.
- Gardinen sollten Sie schon vor dem Umzug waschen und entsprechend der neuen Fenstermaße ändern. Besorgen Sie eventuell neue Gardinenstangen.

# **1 Woche vor dem Umzug**

## **Porzellan und Glas verpacken**

Strukturieren Sie den Karton richtig: Nach unten kommt das schwere und stabile Porzellan (z. B. Teller). Die mittlere Lage besteht aus mittelschweren und weniger stabilen Porzellan (z. B. Tassen). Obendrauf legen Sie die leichten und zerbrechlichen Dinge (z. B. Gläser). Die jeweiligen Zwischenräume polstern Sie mit Papierkugeln aus und den Boden legen Sie mit Handtüchern und Bettwäsche aus. Teller zu mehreren (3-6) zusammenfassen und die einzelnen Teller in Papier einschlagen. Danach das Tellerpaket straff einwickeln und senkrecht in den Karton stellen. Gläser und Tassen, die sehr empfindlich sind, werden einzeln eingeschlagen.

### **WICHTIG:**

Niemals freihändig Glas und Porzellan auspacken! Benutzen Sie dazu immer einen Tisch. Auf die Tischplatte legen Sie zum Schutz Handtücher, ein Stück Karton o. ä.

## **Versicherungssumme des Umzugsunternehmens überprüfen**

Jeder Möbelwagenmeter wird normalerweise mit einer Pauschalsumme versichert. Wenn Sie der Meinung sind, dass Sie mit sehr hochwertigen Dingen umziehen wollen, dann erhöhen Sie die Pauschalsumme gegebenenfalls. Geringere Schäden (z. B. zerbrochenes Glas oder Kratzer) werden in den meisten Fällen direkt vom Spediteur geregelt. Lassen Sie die beschädigten Dinge vom Spediteur reparieren und handeln Sie eine entsprechende Wertminderung aus.

## **Kindern unterbringen**

Wenn Ihr Nachwuchs noch nicht aktiv mithelfen kann, sorgen Sie am besten dafür, dass die Kinder während der Umzugszeit bei Bekannten oder Verwandten untergebracht werden.

## **Lebensmittel verbrauchen**

Überlegen Sie, wie Sie so viele Lebensmittel wie möglich bis zum Umzugstag aufbrauchen können. Das gilt auch für den Inhalt der Tiefkühltruhe.

## **Pflanzen vorbereiten**

Wässern Sie Ihre Pflanzen spätestens eine Woche vor dem Umzug zum letzten Mal in der alten Wohnung. Das ist insbesondere bei frostigen Temperaturen wichtig. In diesem Fall sollten Sie die Pflanzen in Luftpolsterdecken einwickeln und die Erde mit Alufolie abdecken. Bei Hydropflanzen lassen Sie das Wasser ab.

## **1-2 Tage vor dem Umzug**

### **Große Möbel abbauen**

Gerade bei alten Möbeln ist es vorteilhaft, alle Teile genau da wieder einzubauen bzw. anzuschrauben, wo Sie am alten Wohnort ihren Dienst verrichteten. Dies gilt insbesondere für Einlegebretter, Scharniere und Schubladen. Kennzeichnen Sie diese vorher entsprechend mit einem Bleistift.

### **Be- und Entladestelle sichern**

Stellen Sie sicher, dass am Umzugstag genügend Platz an der Be- und Entladestelle für Ihr Umzugsfahrzeug vorhanden ist. Besorgen Sie sich gegebenenfalls vom Hausmeister den Fahrstuhlschlüssel.

### **Waschmaschine und Kühlgeräte vorbereiten**

Lassen Sie aus Ihrer Waschmaschine das Restwasser ab. Tauen Sie Ihre Tiefkühltruhe und Ihr Tiefkühlfach im Kühlschrank ab.

## **Beleuchtungskörper vorbereiten**

Von sämtlichen Beleuchtungskörpern sollten Glaskuppeln, Glühlampen und Lampenschirme entfernt und separat verpackt werden. Bei guten Umzugsunternehmen gibt es sogar Lampenschirmkartons.

## **Umzugsrelevante Sachen packen**

Wählen Sie eine Tasche, in der Sie sämtliche Dinge immer griffbereit haben, die Sie während des Umzuges benötigen könnten (z. B. Schlüssel, Papiere, Fotoapparat zur Dokumentation eventueller Schäden).

## **Zugang zu Haus und Wohnung gewährleisten**

Stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrem Umzugsfahrzeug Zugang zur Haustür haben. Besorgen Sie sich den Schlüssel für eventuelle Schranken.

Wenn Sie mit einer Umzugsfirma umziehen, dann gilt folgender gut gemeinter Rat:

## **Überlassen Sie die Umzugsorganisation den Profis!**

Wenn die Umzugsmannschaft vor Ort ist, wird deren Chef die Räume in Augenschein nehmen und danach die Ladefolge bestimmen. Stören Sie ihn dabei nicht mit Fragen, die Sie auch später stellen können. Sehen Sie sich gemeinsam das Treppenhaus und die Türrahmen an und notieren Sie eventuelle Schäden. Wenn Sie empfindliche Bodenbeläge haben, sollten Sie sie mit Wellpappe abdecken.

Jetzt geht es richtig los:

Die Arbeiter verteilen sich auf Ihre Wohnräume und fangen an zu packen. Haben Sie das bereits erledigt, beginnt die Truppe mit dem Einladen. Nachdem die Wohnung leergeräumt ist, machen Sie noch einmal einen Rundgang und schauen nach eventuellen Schäden. Am neuen Wohnort angekommen, inspizieren Sie ebenfalls das Treppenhaus und legen Sie empfindliche Böden mit Wellpappe aus. In der neuen Wohnung sollten Sie unbedingt zu zweit sein (einer am

Umzugsfahrzeug und der andere in der Wohnung), um die entsprechenden Informationen zu geben, was wohin kommt. Bedanken Sie sich bei Ihren Helfern mit einem Trinkgeld von 5 Euro pro Mann und Tag. Doch geben Sie es nur, wenn Sie wirklich mit der Leistung zufrieden sind.

## **Der Umzugstag**

### **Wohnung übergeben**

Bei der Wohnungsübergabe sollten Sie mit Ihrem Vermieter alle Zählerstände ablesen (Strom, Wasser, Heizung) und im Übergabeprotokoll vermerken. Lassen Sie sich auch alle abgegebenen Schlüssel quittieren.

### **Beim Einwohnermeldeamt melden**

Innerhalb von einer Woche nach Ihrem Umzug müssen Sie sich beim zuständigen Einwohnermeldeamt anmelden. Nehmen Sie Ausweise und Pässe von allen Familienmitgliedern mit und vergessen Sie nicht, Ihren Hund anzumelden.

- **Anmeldung einer Haupt-/Nebenwohnung**  
Sie benötigen dafür eine Abmeldebestätigung des letzten Wohnortes, ggf. eine Einzugsbestätigung des Vermieters unter Angabe der Personenzahl der in der Wohnung lebenden Mieter sowie einen gültigen Personalausweis.
- **Abmeldung einer Haupt-/Nebenwohnung**  
Sie benötigen dafür ggf. eine Auszugsbestätigung des Vermieters sowie einen gültigen Personalausweis.
- **Ummeldung innerhalb einer Stadt/Gemeinde**  
Sie benötigen dafür ggf. eine Ein- und Auszugsbestätigung des Vermieters sowie einen gültigen Personalausweis.



### ➤ **Kfz ummelden**

Sie benötigen dafür den Kfz-Brief und -Schein. Bei Umzug in eine neue Stadt/Gemeinde benötigen Sie eine elektronische Versicherungsbestätigung (eVB), AU-Bescheinigung und das bisherige Kennzeichen.

## **Nach dem Umzug**

### **Anwohnerparkausweis beantragen**

Wenn Sie in einem Ballungszentrum wohnen, kann es sein, dass die Parkflächen vor Ihrer Haustür für Anwohner mit Parkausweis reserviert sind. Um diesen Ausweis zu erhalten, müssen Sie einen Antrag beim Ordnungsamt bzw. Tiefbauamt/Verkehrsbehörde Ihrer Stadt/Gemeinde stellen. (Oftmals erledigt dies auch das Bürgerbüro für Sie.) Sie benötigen für die Beantragung den auf die neue Adresse umgeschriebenen Personalausweis, die Meldebescheinigung, den Fahrzeug-schein sowie eine Nutzungserklärung des Fahrzeug-eigentümers bei nicht auf den Anwohner zugelassenen Fahrzeugen.

### **Steuern sparen**

Umzugskosten können als Werbungskosten steuerlich abgesetzt werden, wenn der Umzug beruflich erforderlich ist:

- **Beförderungskosten:** Alle Kosten, die durch die Beförderung des Umzugsgutes vom alten zum neuen Wohnort entstehen.
- **Reisekosten** zum neuem Wohnort
- **Mietentschädigung:** Zahlen Sie doppelt Miete, können Sie die Mietkosten für die alte Wohnung absetzen (maximal 6 Monate)
- **Maklergebühren:** ortsübliche Maklergebühren für Wohnungen und Garagen

## **DRESSLER Hausverwaltung**

**Alte Str. 23  
04229 Leipzig**

**Telefon:  
(0341) 490 90 40**

**Fax:  
(0341) 490 90 49**

[info@dressler-hv.de](mailto:info@dressler-hv.de)  
[www.dressler-hv.de](http://www.dressler-hv.de)